

# Psychosozialbildung

## Newsletter vom Dezember 2020

Liebe Interessent\*innen der Psychosozialbildung,

wir melden uns bei Ihnen zum Ende eines aus vielerlei Gründen aufregenden Jahres 2020, das für uns das Jahr unserer Gründung und der Aufnahme unserer Arbeit markierte.

2020 endet für uns mit vielen kleinen positiven Neuigkeiten. Wir erleben eine große Spendenbereitschaft, einen Mitgliederzuwachs und überhaupt eine große Unterstützung des Anliegens.

### F.A.Z. über Psychosozialbildung

Am 11. November 2020 erschien der von Martina Propson-Hauck verfasste Artikel „**Spielerisch über Gefühle reden**“ in der F.A.Z. (Print und Online). Darin spreche ich mit Frau Propson-Hauck über das Anliegen, die Anfänge und die Zukunftspläne unseres Vereins. Die Resonanz, die der Zeitungsartikel in den folgenden Wochen generierte, war überwältigend. Unterschiedlichste fachliche Unterstützung, Spenden, Zuspruch und Anregungen wurden uns zuteil. Auch vereinzelt skeptische Reaktionen erreichten uns, für die wir ebenfalls dankbar sind, weil sie uns als Sensoren dienen, die uns aufzeigen, an welchen Stellen wir besser erklären müssen, und die uns dazu anhalten, Inhalte und Grenzen unserer Tätigkeiten präzise zu entwickeln und zu kommunizieren.

### Radiointerview bei FluxFM

Der Zeitungsartikel führte im Anschluss daran auch zu einem Radiointerview, das beim Berliner und Hamburger Radiosender FluxFM am Morgen des 3. Dezember 2020 ausgestrahlt wurde.

### Projekt Bärtierchen

Unser Plakatprojekt für Grundschulklassenzimmer, das Ihnen im letzten Newsletter bereits vorgestellt wurde, führen wir nun unter dem Projektnamen „Bärtierchen“. Mehr zum Projekt finden Sie auf der **Startseite unserer Webseite**.

### Kunst für die Vereinsarbeit

Für unsere Arbeit im Allgemeinen, vor allem aber für unsere Internetauftritte auf unserer Webseite und in den sozialen Medien, stellte uns die Illustratorin Mayu Inoue einige Werke zur Verfügung, die sie auf ihre eigenen Kosten für den Verein schuf.

### Neue Vereins-E-Mail-Adressen

Sie haben vielleicht gemerkt, dass dieser Newsletter von einer neuen E-Mail-Adresse versendet wurde. Wir sind nun erreichbar unter unserer offiziellen Vereins-E-Mail-Adresse [info@psychosozialbildung.de](mailto:info@psychosozialbildung.de). Mit allen Anliegen können Sie uns dort ansprechen.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit im Jahr 2020 und hoffen, Sie auch im nächsten Jahr als Beobachter\*in, Begleiter\*in oder Unterstützer\*in behalten zu können.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und einen guten Jahresübergang!

Danke und beste Grüße,  
Ihr Daniel Bunsen

## **Spenden**

Falls Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über jede Spende.  
Bitte spenden Sie an:

<b>Kontoinhaberin</b>	Psychosozialbildung e.V.
<b>IBAN</b>	DE46 4306 0967 1084 4629 00
<b>BIC</b>	GENODEM1GLS

Falls Sie eine Zuwendungsbestätigung für Ihre Steuererklärung brauchen, benötigen wir Ihren Namen und Ihre Anschrift. Sie können uns dies im Verwendungszweck der Überweisung mitteilen. Ohne diese Daten, ist es uns nicht möglich, Ihnen eine Zuwendungsbestätigung auszustellen. Wir schicken Ihnen die Zuwendungsbestätigung zu Beginn des Folgejahres Ihrer Spende.

Zu unseren vorangegangenen Newslettern: [Newsletter-Archiv](#)

## **Impressum**

### **Datenschutzhinweise**

Falls Sie Ihr Einverständnis zur Aufnahme in den Verteiler dieses Newsletters nicht erteilt haben, bitten wir um Entschuldigung. In diesem Fall oder wenn Sie Ihr erteiltes Einverständnis zurückziehen möchten, bitten wir um eine Nachricht an [info@psychosozialbildung.de](mailto:info@psychosozialbildung.de).